Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Edw. Siebecker, 530 Lackawanna Avenue. **Deutscher Grocer** Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität. Hauptquartier für Fische und Käse.

Erinnert euch
beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt" eine der besten in der Stadt ist.

Die Traders National Bank.

Kapital, $250,000.
Ueberschuß, 100,000.

John T. Porter, ...Präsident.
W. W. Watson, ...Vize-Präsident.

Alle in unserem Spar-Departement gemachten Einlagen tragen Interessen.

E. P. Paßmore, Cassirer.

Eisenbahn Zeittabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.

In Kraft den 3. November 1901.

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 1.40, 3.15, 6 05 7 50, 10.05, Vorm ; 12.45, 3.40 und 3.33 Nachmittags. Für New York u. Philadelphia, um 7.50 u. 10 05 Vorm.; 12.45 und 3 33 Nachmittags. Für Tobyhanna, 6.10 Nachmittags.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15. 6.22 u. 9 00 Mor.; 1 55, 6.50 und 11.35 Nachmittags. Für Binghamton und Zwischenstationen, um 10.20 Mor und 1.10 Nachm. Für Oswego. Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.22 Mor.; 1.55 Nachmittags Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.22 Mor. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Montrose um 9.10 Mor.; 1.10 und 7.50 Nachm. Nicholson Accomodation, um 4 00 und 6 15 Nachmittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6 35, 10 05 Mor.; 1.55 und 6.10 Nachm Für Plymouth um 8.10 Vormittags; 3.40 und 9.00 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südlich—Für New York um 1 40, 3.15, 6.05 und 10.05 Morgens; 3.40 und 3.33 Nachm.

Nördlich — Für Buffalo um 1.15, und 6. 2 Mor.; 1.55, 6.5 und 11.35 Nachm.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton um 10.05 Mor. und 6.10 Nachm.

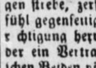
Abonnirt auf das „Wochenblatt"
$2.00 per Jahr

Cuba muß verhungern, sagt ein Cubaner.

F. B. Machado, der Führer der cubanischen Pflanzer, äußerte sich wie folgt: Das Platt-Amendement, unserer Constitution als ein Anhängsel angeheftet, hat die Cubaner derart an dies Land gekettet, daß wir ohnmächtig sind, uns selbst zu helfen oder die Entwickelung des inneren Lebens zu fördern, da die Seitenwege mit Aus ändern in Verbindung zu treten, uns abgeschnitten sind. Cuba muß verhungern, ohne daß es (durch Gegenseitigkeit im Handel mit den Vereinigten Staaten) um Abhülfe ersuchen soll. Es ist gesagt worden, daß die Cubaner kühn genug seien, an den Thüren dieses Landes um Almosen zu betteln. Die Cubaner werden ewig dankbar dafür sein, für die erhaltene, selbst mit dem Platt'schen Amendement beschwerte Freiheit, aber das meint durchaus nicht, daß uns der Weg zu diesem Land für immer versagt und daß das letzte Wort schon gesprochen sein soll. Schon aus strategischen Gründen und im Interesse Amerika's wäre es natürliche Pflicht, Cuba's Entwicklung zu fördern, nicht aber dessen Ruin.

Zeitungsstimmen über die Bedeutung des Besuchs des Prinzen.

Die „Nationalzeitung" schließt einen Leitartikel über die Freundschaft zwischen den Ver. Staaten und Deutschland mit folgenden Worten: „Der einzige Zweck des Besuchs des Prinzen Heinrich in den Ver. Staaten ist die Cultivirung dieses Gefühles. Der Kaiser konnte den Ver. Staaten keinen besseren Beweis für die Gefühle und Ansichten, welche ihn und das deutsche Volk in Bezug auf die Größe und die Entwicklung der Ver. Staaten als civilisirte Macht beherrschen, geben, als seinen Bruder dorthin zu senden. Prinz Heinrich geht in Wirklichkeit als der Dolmetscher der deutschen Freundschaft zu den Ver. Staaten. Er ist der erste Prinz eines alten regierenden Hauses, der den Boden der großen Republik betritt, und unzweifelhaft wird seine Bekanntschaft mit vielen angesehenen Männern der Ver. Staaten eine ausgezeichnete Wirkung auf die nationalen Beziehungen ausüben. Der Besuch des Prinzen muß die falschen und verleumderischen Behauptungen, daß zwischen beiden Ländern politische Gegensätze beständen und daß Deutschland in die politische Interessensphäre der Ver. Staaten einzudringen strebe, zerstreuen und dafür das Gefühl gegenseitiger Achtung und Gleichberechtigung hervorbringen. Dazu ist weder ein Vertrag noch ein Bündniß zwischen Beiden nöthig, da seit dem Bestehen der Ver Staaten zwischen uns ununterbrochenen Friede, Freundschaft und Handel bestanden haben. Prinz Heinrich's Besuch zeigt, daß wir auch in Zukunft diese guten Beziehungen aufrecht zu erhalten wünschen, und der Empfang, welchen Volk, Regierung und die öffentliche Meinung ihm auf amerikanischem Boden vorbereiten, wird den glänzenden Beweis liefern, daß die Amerikaner von ähnlichen Gefühlen und Hoffnungen erfüllt sind."



Bruch-Bänder
Gummistrümpfe, Leibbinden, Gradhalter, Gummispritzen und sonstige Artikel zur Krankenpflege, auf Lager und angefertigt.

Das einzige Geschäft in Scranton, wo derartige Waaren in vollständiger Auswahl und zu mäßigen Preisen zu finden sind Eine langjährige Erfahrung in unserem Geschäfte setzt uns in den Stand, speziell zu garantiren, daß unsere Bruchbänder die schwersten Brüche zurückhalten, ohne im Geringsten zu incommodiren.

Freies Anpassen.

Kindermann & Co.
122 N. Washington Ave.

— Dr. Facundo Mutis Duran, der frühere Gouverneur von Panama, ist nach Washington gefahren, um dem Botschafter Martinez Silva zu helfen, wenn es sich um den Abschluß des Verkaufes des Panamacanal-Eigenthums an die Vereinigten Staaten handeln sollte

Jahres-Bericht

—der—

Armen-Direktoren

des Scranton Armen-Distrikts, für das am 31. Dezember 1901 zu Ende gegangene Jahr.

—§—

Derselbe enthält die Einnahmen, Ausgaben, Rechenschaftsberichte des Sekretärs, Schatzmeisters, Steuerkollektors, Superintendenten, und Hausarztes, die Farm-Erzeugnisse und ein Inventar des Real und Personal Besitzes des Distriktes gemäß dem am 9. April 1862 bestätigten Assembly Gesetze, laut welchem der Distrikt incorporirt wurde.

Conti des Sekretärs.

Es wurde ausgegeben für Forderungen an den Distrikt, die gebührend von der Behörde gutgeheißen wurden und für welche Belege vorhanden sind, die Summe von	$104,529.11
Diese Conti vertheilten sich wie folgt:	
Saläre der Direktoren für 1900	$ 2,800.00
Saläre der Auditoren für 1900	300.00
Saläre der Beamten, Wärter, etc	17,426.75
Total für Saläre und Dienstleistungen	$ 20,526.75

Externe Unterstützung.

Lebensmittel, etc	$ 13,401 70
Arznei	35 75
Beerdigungskosten	456 00
Heizmaterial	59.3
Transportkosten	133 19
Milch	31 37
Arme in anderen Distrikten	262.50
Für Kinder in Anstalten und Lehrschulen	1,818 10
Total für externe Unterstützung	$ 16.198.12

Lieferungen.

Materialwaaren, Lebensmittel etc	$ 9,908.11
Fleisch, Fische und Eier	7,085.14
Mehl	858.70
Futter, Kleie etc	2 2"6.6
Kohlen und Beleuchtung	4,432.56
Kleider, Schnittwaaren etc	7 726 51
Schuhe und Leder	1,471.82
Droguen und Arzneien	1,180.6
Irden- und Eisenwaaren	665 24
Werkzeuge und Geräthe	368.32
Fracht und Expreß	525.04
Tabak und Pfeifen	361.25
Samen und Pflanzen	68
Desinfektionen	55 5
Stallgeräthe	1"4 85
Verschiedenes	118.50
Total für Lieferungen	$ 30,370.49

Verbesserungen und Reparaturen

Verwaltungsgebäude	681 48
Irren Hospital	9"6.30
Männer gebäude	297 90
Frauengebäude	227 90
Gebäude für Epileptiker	1 3 76
Waarenhaus	4,126 1
Stallungen und Scheunen	185 50
Wäscherei	288 97
Maschinenwerkstätte und Kohlenbehälter	2,000.00
Hufbeschlag und Schmiedearbeit	392.30
Pferde, Rindvieh und Wagen	707 87
Licht, Heiz- und Kraft-Anstalt	956.85
Stützmauer und Zäune	895.45
Rasen und Eingänge	110.83
Dampf- und Wasser-Leitungen	567 2
Abzugsleitungen und Röhren	777.87
Oefen	59 17
Geschirre	170 39
Elektrische Drähte	191.80
Fracht	301.83
Gate Lodge	1,5 3.00
Conservatorium	56 48
Andachtshaus	1,688 33
Stadt-Office	178.90
Brace Bauerei	4,189 20
Feuer Rettungsleitern	416 81
Blitzableiter	168.50
Werkzeuge und Maschinerie	597 24
Allgemeine Reparaturen	317 38
Total für Verbesserungen und Reparaturen	$ 23 548.40

Drucksachen und Schreibmaterialien.

Veröffentlichung des Jahresberichts	$ 455.00
Bücher und Formulare	235 42
Office Einrichtungen	63.05
Abonnements für Zeitungen	43.00
Total für Drucksachen und Schreibmaterialien	$ 796.47

Möbel.

Betten und Bettzeug	646 00
Teppiche und Matten	565.18
Stuhle und Kanapees	346.55
Schlaffofas	1 2 75
Fenster-Vorhänge	35.20
Wanduhren	39 00
Total für Möbel	$ 1,854.68

Verschiedenes.

Reisespesen für Beförderung von Patienten, etc.	$ 307.47
Steuer Duplikate	562 49
Ausgaben zum Staatsconvent	170 00
Feuerversicherung	323 03
Aerztliche Arbeiten	210 75
Telephon und Telegraph	168.55
Unterstützungs-Anweisungen, etc	133.34
Miethe von Weideplätzen	40 00
Porto	53.50
Vermessungen	27 0
Interessen auf Anweisungen	94 77
Ausgaben des Superintendenten	129 25
Spiele und Spielsachen	14 05
Total für Verschiedenes	$ 2,234.20

Rechnungen der Collektoren.

Wade M. Finn, Collektor 1898, in Rechnung mit dem Distrikt.

Dr.	
Bilanz fällig laut letztem Bericht	$ 10,822.09
Exonerationen und Commissionen unterworfen	

Edward Farr, Collektor 1899, in Rechnung mit dem Distrikt.

Dr	
Bilanz fällig am 1. Januar 1901	$ 13,516.43
Cr.	
An Schatzmeister Amb. Herz bezahlt	$ 1 500.00
Bilanz fällig am 1. Januar 1902	$ 12,016 48
Exonerationen und Commissionen unterworfen.	

Edward Farr, Collektor 1900, in Rechnung mit dem Distrikt

Dr.	
Bilanz fällig am 1. Januar 1901	$ 31,425.10
Cr	
An Schatzmeister Amb. Herz bezahlt	$ 12,750.00
Bilanz fällig am 1 Januar 1902	$ 18,675 10
Exonerationen und Commissionen unterworfen.	

E. M. Vernoy, Collektor 1901, in Rechnung mit dem Distrikt.

Dr.	
Betrag des Duplikats für 1901	$ 84,133 04
Cr.	
An Schatzmeister Amb. Herz bezahlt	$ 50,000.00
Bilanz fällig am 1. Januar 1902	$ 34,133 04
Exonerationen und Commissionen unterworfen.	

Schatzmeisters Rechnung.

E. M. Vernoy, Schatzmeister 1901, in Rechnung mit dem Distrikt.

Dr.		
Kassenbestand am 1. Januar 1901	$ 33,135.09	
Cr.		
Anweisungen bezahlt	$ 7,142.78	
An Schatzmeister Ambr. Herz bezahlt	25,992 31	
		$ 33,135 09

Womit die Rechnung abschließt.

Ambrose Herz, Schatzmeister 1901, in Rechnung mit dem Distrikt.

Dr.	
Baar erhalten von:	
E. M. Vernoy, Schatzmeister	$ 25,992 31
Edward Farr, Collektor 1899	1,500.00
Edward Farr, Collektor 1900	12.750.00
E. M. Vernoy, Collektor 1901	50,000.00
Staat Pennsylvania	20,048 79
Geo. W. Bremer, Superintendent, für Kost von Insassen, etc	5,881.76
C. J. Gillespie, Sekretär	98.50
Total	$116,271 36
Cr	
Anweisungen bezahlt	$ 97,498.00
Bilanz am 1. Januar 1902	18,773.27
	$116,271 36

Anweisungen-Rechnung.

Anweisungen ausstehend am 1 Januar 1901	$ 463 58
Anweisungen ausgestellt in 1901	104,529.11
Total	$104 992.69
Anweisungen cancellirt	1 00
Anweisungen bezahlt in 1901	104,641 87
	$104,641.87
Anweisungen ausstehend am 1. Januar 1902	350.82

Inventar des persönlichen Eigenthums des Scranton Armen-Distrikt.

Verwaltungs-Gebäude	$ 9,830.15
Irren-Gebäude	13 199.63
Männer-Gebäude	5,501 74
Frauen Gebäude	5,876.8
Gebäude für Epileptiker	1,54 .85
Kapelle	755.75
Achteckige Scheune	6,299.50
Quadrat Scheune	1,727 00
Waarenhaus	4,590.17
Schweinestall	251.00
Hühnerstall	83.00
Zimmermanns Werkstätte	714 50
Schmiede	178 00
Kraft Anlage	27,472 50
Bäckerei	1,1-3 85
Wäscherei	1,886.20
Todtenkammer	15.00
Steinmetz-Hütte	76 00
Cold-Storage-Raum	374 88
Bremer- oder Vosburg-Farm	162 00
Direktoren-Zimmer in Scranton	1,443.5
Maschinen Werkstätte	1,003 73
Schuppen	1,171 00
Conservatorium	674.85
Ingenieur Haus	102.5
Schneider Werkstätte	84.26
Anstreicher Werkstätte	459.00
Oel Raum	170.61
Summa des persönlichen Besitzes	$ 87,936.74

Inventar der Liegenschaften.

Alte Farm, 156 Acker	$ 22,000 00
Bremer-Farm, 140 Acker	11 200.00
Brace-Farm, 70 Acker	4,200.00
Männer-Gebäude	30 000.0
Frauen-Gebäude	37,700.00
Verwaltungs-Gebäude	31,200.00
Waarenhaus	6,500 00
Irren-Hospital	90,0 0.00
Gebäude für Epileptiker	6 000 00
Achteckige Scheune	7,000 00
Cold Storage Gebäude	8,000.0
Quadratscheune und Schuppen	8,60 .0
Artesischer Brunnen	4,600 00
Reservoir	3,700 0
Badhaus	2 500.00
Waschanstalt	4,000.0
Elektrische Licht-, Heiz- und Kraft-Anstalt	18,000.00
Maschinen Werkstätte und Kohlenbehälter	2,000 00
Schreinerwerkstätte und Schmiede	2,500 00
Conservatorium	7 000.00
Gate Lodge	1,500.00
Ingenieurhaus	1 500 00
Sewers und Abflüsse	1,000.00
Zäune	8 500 00
Erholungshof	7,000.00
Stützmauern und Leitungen	4,500.00
Kapelle	11.000.00
Scheunen und Eishaus auf der Bremer Farm	600 0
Wohnhaus auf der Bremer Farm	1,300.00
Zwei Acker Land und Wohnhaus neben der Bremer-Farm	500.00
Summa der Liegenschaften	$344,000.00
Summa des persönlichen Eigenthums	87,936.74
Summa des Gesammteigenthums des Distrikts	$431,936.74

C. J. Gillespie, Sekretär

Bericht des Superintendenten für das am 31. Dezember 1901 endende Jahr.

Die tägliche Durchschnittsanzahl der Insassen des Hillside Heim war während des Jahres 466 34/365 und die Kosten der Unterhaltung der Armen und Irrsinnigen im Heim, einschließlich Beköstigung, Kleidung, Beleuchtung, Heizung, Medizinen Gehälter des Superintendenten der Matrone, Anstaltsarztes, Wärter, etc, jedoch der Farm Erzeugnisse ausgeschlossen, betrugen wöchentlich $1 96 per Person.

Die Gesammtbeköstigung der Insassen der gesunden und geisteskranken, kam gleich der Beköstigung einer Person für die Dauer von 170,124 Tagen; überdies wurden am Tische des Superintendenten und der Angestellten im Laufe des Jahres so viele Mahlzeiten gegessen, daß eine Person 14,-79 Tage lang hätte beköstigt werden können und von Arbeitern, die an Verbesserungen und Reparaturen beschäftigt waren wurden so viele Mahlzeiten abgegeben daß damit eine Person hätte 89 Tage lang beköstigt werden können; die Gesammtzahl der Beköstigungstage im Jahre betrug somit 185 092.

Die Anzahl der Insassen des Heimes am 31. Dezember 1900 betrug 467. Aufgenommen wurden während des Jahres 123 Gesunde, 67 Irrsinnige geboren 2; Summa 192. Entlassen während des Jahres 108 Gesunde, 40 Irrsinnige; gestorben 26 Gesunde und 27 Irrsinnige. Gesammtzahl der Entlassenen und Verstorbenen. 201 Es verblieben im Heim am 31. Dezember 1901—458 Personen, klassificirt wie folgt:

204 Gesunde, 254 Irrsinnige, Summa 458.

Der Werth der während des Jahres 1901 eingeheimsten Erzeugnisse betrug	$7,482.30
Baar erhalten für Verpflegung von Patienten	5,821.76

Census der Bevölkerung des Heimes am Ende jedes Monats: Januar, 46 ; Februar, 465; März, 454; April, 447; Mai, 453; Juni, 463; Juli, 450; August, 450; September, 461; Oktober, 463; November, 456; Dezember, 458.

Bericht des ansässigen Arztes.

	Männl.	Wbl.	Su
Zahl der Patienten im Asyl, am 1. Januar 1901	120	134	254
Aufgenommen	41	26	67
Entlassen (geheilt)	20	14	34
Entlassen (gebessert)	2	2	4
Entlassen (unverbessert)	1	1	2
Gestorben	18	9	27
Zahl der Patienten im Asyl am 31 Dezember 1901	120	134	254
Diese sind klassifizirt wie folgt:			
Unverheirathet	60	49	109
Verheirathet	41	53	94
Verwittwet	9	25	34
Unbekannt	10	7	17

Achtungsvoll unterbreitet,

R. G. Brooks,
Präsident,
Frederick Fuller,
Thomas Shotton,
Samuel Williams,
Dr. W. A. Paine,
Timothy Burke,
F. J. Dickert.

Attest—C. J. Gillespie, Sekretär.

Vermischtes Inland.

— In West Newton, Mass., ist Rear-Admiral Lewis A. Kimberly aus dem Leben geschieden.

— Das Chicagoer Deutschthum wird dem Prinzen Heinrich während seines Aufenthaltes in Chicago eine prächtige Ovation bereiten.

— Ein Neger aus dem südlichen Alabama kauft in Mills County, Ja., Land auf, angeblich in der Absicht, dort eine Negercolonie zu gründen.

— Fräulein Ellen O. Proctor in Brookline, Mass, vermachte der Harvard Medizinischen Schule $50,000 zur das Studium chronischer Krankheiten.

— Es sollen Maschinen aufgestellt werden, welche die elektrische Betriebskraft des Niagara-Falls auf den Gesammtertrag von 110,000 Pferdekräften erhöhen sollen.

— Präsident Schurmann hat durch Botschafter White in Berlin eine Einladung an Prinz Heinrich telegraphirt, der Cornell-Universität gleichfalls einen Besuch abzustatten.

— Die Lake Shore- und die Rock Island-Bahngesellschaften haben die Erlaubniß für die Errichtung einer neuen Endstation in Chicago erwirkt, welche $2,000,000 kosten soll.

— Mit einem Aktienkapital von $1,000,000 wurde in New York die Somerset Coal Co. gegründet, d. h. eine Combination von etwa einem Dutzend kleinerer Kohlen-Gesellschaften.

— Man erfährt, daß Präsident Roosevelt gelegentlich des Geburtstages des Kaisers Wilhelm eine Glückwunschdepesche an denselben abgesandt hat, jedoch wird ihr Wortlaut nicht veröffentlicht.

— Helmuth Kranich, Seniormitglied der Firma Kranich & Bach, eine der ältesten Pianofabriken der Stadt New York, ist dort gestorben. Kranich war vor 68 Jahren in Deutschland geboren.

— Die geplante Combination der Kohlengrubenbesitzer der Staaten Indiana und Illinois ist in die Brüche gegangen. Die Combination sollte mit einem Aktienkapital von $150,000,000 in's Leben gerufen werden.

— Die Geschworenen, die über das Schicksal von Jim Howard abzuurtheilen hatten, haben ihren Spruch auf Schuldig der Theilnahme an der Ermordung Goebel's abgegeben und die Strafe auf lebenslängliches Zuchthaus festgesetzt.

— Im Nord-River collidirte das Ferryboot der Jersey Centralbahn mit einem Frachtschlepper, doch war der Zusammenstoß glücklicherweise ohne weitere Folgen. Auf dem Ferryboot befanden sich 500 Passagiere, darunter über 100 Frauen.

— Die Aerzte New York's haben es durchgesetzt, daß der Ansteckungsgefahr wegen, 30 Schwindsuchtskranke im Bellevue-Hospital, von den übrigen Kranken abgesondert, in einem neuen Haus auf Blackwell's Island einquartiert wurden.

— Rev. Walter Elliott, Rector des katholischen St. Thomas College in Washington, D. C., hat erklärt, daß binnen Kurzem in Washington eine neue katholische Universität gebaut werden soll. Die Baukosten sind auf $150,000 veranschlagt.

— Lane B. Scofield, Senior-Mitglied der Boston Bankfirma Scofield, Wycha & Co., hat durch Erschießen Selbstmord begangen, zurückzuführen auf finanzielle Verluste durch Speculationen, doch soll der Stand des Bankhauses nicht dadurch berührt worden sein.

— Im West Corroll Parish, Louisiana, drunten in dem fernen Süden, wo sehr bald wieder die schattigen Kastanien blühen, wurden zwei Farbige gelyncht, welche einen Weißen ermordeten, als derselbe ihnen Schweine abnehmen wollte, die sie ihm angeblich stahlen.

— Ein aus Mackinaw City kommender Zug der Michigan Central Bahn wurde auf der Station Grayling, Mich., drei Stunden aufgehalten. Es befand sich ein Blatternkranker auf dem Zuge, und die Gesundheitsbeamten ließen den Zug nicht eher weiterfahren, als bis alle Passagiere desselben geimpft waren.

— Ganz unabhängig vom Glastrust hat die große Pittsburger Fensterglasfirma D. O. Cunningham Glaß Co ihren Tagelöhnern eine Zulage von 10 Procent bewilligt. Die Firmen S McKee & Co sowie Cunningham & Co folgten dem Beispiel. Durch die Zulage werden etwa 2000 Mann beglückt.

— Die Eisenbahndirektoren von 23 westlichen Linien haben sich zusammengethan, um den Rabattabgaben und Frachtunterschiedungen beim Fleischversandt durch eine gemeinsame Rate zu begegnen, die von Zeit zu Zeit festgesetzt werden soll Die soweit angenommene Rate ist zehn Prozent niedriger als die bisherigen Raten waren.

— Das Flotten-Departement veröffentlicht einen Befehl, demgemäß die Contre-Admiräle William T. Sampson und B. J Cromwell am 6 Februar d. J. Alters wegen zur Disposition gestellt werden sollen. Sampson ist schon seit Monaten wegen Krankheit beurlaubt. Cromwell ist zur Zeit Commandeur des europäischen Geschwaders.

— Der deutsche Botschafter von Holleben gab den Officieren und Kadetten des im dem Hafen von Baltimore liegenden deutschen Schulschiffes „Moltke" einen Ball. Die Botschaft war mit deutschen Farben und deutschen Marine-Flaggen dekorirt. Frau von Rebeur-Paschwitz, die Gattin des deutschen Marine-Attaches, half dem Botschafter die Honneurs machen.

— In Harrisburg, Pa., wurden Weston Keiper und Henry Rowe wegen Bankraubs und Mordes im Beisein von über tausend Personen am Galgen aufgeknüpft. Am 13 März v. J. erschossen sie den Cassirer C. W Ryan der Halifax National Bank in Halifax, Pa., und raubten $8000. Frank B. Schley, ein Dritter im Bunde, der ein Geständniß ablegte, wurde zu einer zehnjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

Ausland.

— Prinz Anton, ein Neffe der Herzogs von Orleans, ist nicht in die französische Armee aufgenommen worden.

— Dem Londoner „Daily Expreß" wird aus Tokio gekabelt, daß im nördlichen Japan mehr als 200 Soldaten erfroren sind.

— Der vermißt gewesene britische Dampfer „Sprite" ist mit fünf Tagen Verspätung in Hamburg eingetroffen. Seine Mannschaften sind wohl.

— Bei einem Hauseinsturz in dem Badeorte Teplitz fanden 10 Personen ihren Tod. Die Leichen verbrannten in dem in Brand gerathenen Trümmerhaufen.

— Auf der canadischen Pacific Bahn bei Sault St. Marie rannte ein Schnellzug in einen Güterzug hinein, wobei ein Mann getödtet und verschiedene andere verwundet wurden.

— Die angeblich von Briten in Peking der Kaiserin-Wittwe von China gestohlenen Robbenmäntel wurden in London öffentlich verkauft. Sie brachten 386 Pfund Sterling ein.

— Eine Prüfung der Meldung, daß auf König Georg von Griechenland im Park von Phaleron ein Mordversuch gemacht worden sei, ergiebt, daß die ganze Geschichte erfunden ist.

— Ein Boot das bei Esquimault an die Küste des stillen Oceans getrieben wurde, ist als ein solches des seit Wochen verschollenen britischen Kriegs-Schiffes „Condor" identifizirt worden.

— Premierminister R. J. Seddon erklärte, daß die Regierung Neuseeland britischen Waaren, die durch englische Schiffe eingeführt werden, in Gestalt von Rück-Vergütungszölle eine Begünstigung geben werde.

— Die chilenische Regierung hat in Solingen 15,000 Bajonette bestellt. Auch der Agent Argentiniens in Deutschland hat vor 6 Wochen bereits Bestellungen für seine Regierung in deutschen Waffenfabriken gemacht.

— Die Kurden befinden sich in Armenien im Aufstand, und blutige Zusammenstöße haben in den Ortschaften Bitta und Van stattgefunden. In Bitta wurden zwanzig Mann getödtet, und in Van erlitten beide Seiten schwere Verluste.

— Die beiden Cunard Dampfer „Umbria" und „Etruria" haben über den Ozean bei ihrer letzten Fahrt wieder Botschaften vermittels der drahtlosen Telegraphie ausgetauscht. Die geringste Entfernung betrug dabei 30, die größte 116 Meilen.

— Generalfeldmarschall Graf v. Waldersee ist bereits mit den Vorbereitungen für die Reise beschäftigt, welche er mit seiner Gemahlin, einer geborenen Amerikanerin, nach den Vereinigten Staaten antreten wird. Die Abfahrt ist für die zweite Aprilwoche in Aussicht genommen

— Der Hamburg-Amerika-Dampfer „Australia", Capitän Kayser, von Westindien nach Hamburg unterwegs, ist bei Doeel, an der Mundung der Schelde, gestrandet und später auseinandergebrochen. Die „Australia", ein eisernes Schiff von 1381 Registertonnen, wurde im Jahre 1881 gebaut.

— Der Kaiser hat den Officieren der Kieler Garnison seine Rennyacht „Meteor" geschenkt, damit an künftigen Regatten das Officiercorps sich als geschlossenes Ganze betheiligen kann. Der Kaiser gebraucht die Yacht nicht mehr, weil er ja nun bald seine neue Yacht aus Amerika erhält und damit zu siegen hofft

— Der 80 Geburtstag von Adelaide Ristori wurde in Rom festlich begangen. König Victor Emanuel mit großem Gefolge besuchte die Künstlerin und beglückwünschte sie. Die Königin ließ ihr ein Geschenk überbringen und in den Theatern wurden Festvorstellungen gegeben. Auch von auswärtigen Monarchen trafen Glückwünsche ein.

— Der London „Central News" wird aus Amsterdam telegraphirt, daß Verhandlungen für die Gründung eines europäischen Oel-Trusts im Gange sind Ein Londoner Bankhaus, welches die Finanzen des Unternehmens leitet, soll der Königl. Petroleum Co. in Amsterdam den Vorschlag gemacht haben, sich dem Trust anzuschließen.

— Nach amtlichen Mittheilungen ist auch nicht ein Körnchen Wahrheit an dem aus Wien verlauteten Berichte, daß der Erbprinz von Montenegro, Danilo Alexander, mit seinem Bruder Mirko ein Duell ausgefochten habe, angeblich aus dem Grunde, daß der jüngere die Gattin des älteren Bruders, die Prinzessin Jutta von Mecklenburg-Strelitz, verspottet habe.

— Die jüngsten Duell-Affairen in Jena, so der Zweikampf Thieme-Held und die rohe Herausforderungen eines Arztes seitens eines Studenten, haben den Prorektor der dortigen Universität veranlaßt, neuerdings ein strenges Verbot gegen Mensuren mit irgend welchen Waffen zu erlassen. Mensuren waren in Jena, wie auf allen deutschen Universitäten, schon früher verboten, wurden jedoch stillschweigend geduldet.

— Der Norddeutsche Lloyddampfer „Kronprinz Wilhelm," welcher Prinz Heinrich nach den Ver. Staaten bringt, wird jetzt auf der Kaiserwerft in Bremerhaven ausstaffirt. Für den Gebrauch des Prinzen sind ein Salon, ein Schlafzimmer und ein Badezimmer auf dem Promenaden-Deck reservirt Die Arrangements scheinen anzudeuten, daß Prinz Heinrich seine Mahlzeiten im öffentlichen Eßsaal einnehmen wird, wie er das auf früheren Reisen gethan hat.

— Generallieutenant von Alten, der ehemalige Commandeur der 2. Division (Insterburg), welche infolge des sensationellen Duells Hildebrandt-Blaskowitz seinen Abschied nahm, ist als Instrukteur der türkischen Armee nach Constantinopel berufen worden. General v. Alten hat immer als einer der praktisch tüchtigsten und wissenschaftlich gebildesten Officiere des Heeres gegolten, und da er noch ungemein rüstig ist, er ist erst 56 Jahre alt, so übernimmt er den neuen Dienst bereitwillig.

Finleys

—§—

Neue Stickereien und Weiße Kleider Fabrikate.

Die neuen Frühjahrs weiße Wasch Fabrikate und Stickereien sind hier in großer Auswahl, sie sind soeben eröffnet worden und jetzt zur Inspektion fertig.

Wenn Sie dieselben gesehen haben, werden Sie ganz gewiß erklären, daß es die hübscheste Auswahl ist, die Sie je gesehen haben.

Es ist für uns unnöthig eine detaillirte Beschreibung dieser Waaren zu geben, genügend sei es, zu sagen, sie sind unserer gewöhnlichen hohen Vorzüglichkeit entsprechend — enthaltend alles, das neu und wünschenswerth ist.

—§—

510 und 512 Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Neben dem D., L. & W. Bahnhof,
Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
243 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y.
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

J. C. Vaughan. D. B. Partridge.
Vaughan und Partridge,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Louis Lohmann's Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
—)0(—
St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Chas. Schadt. John A. Schadt
Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.
No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.